

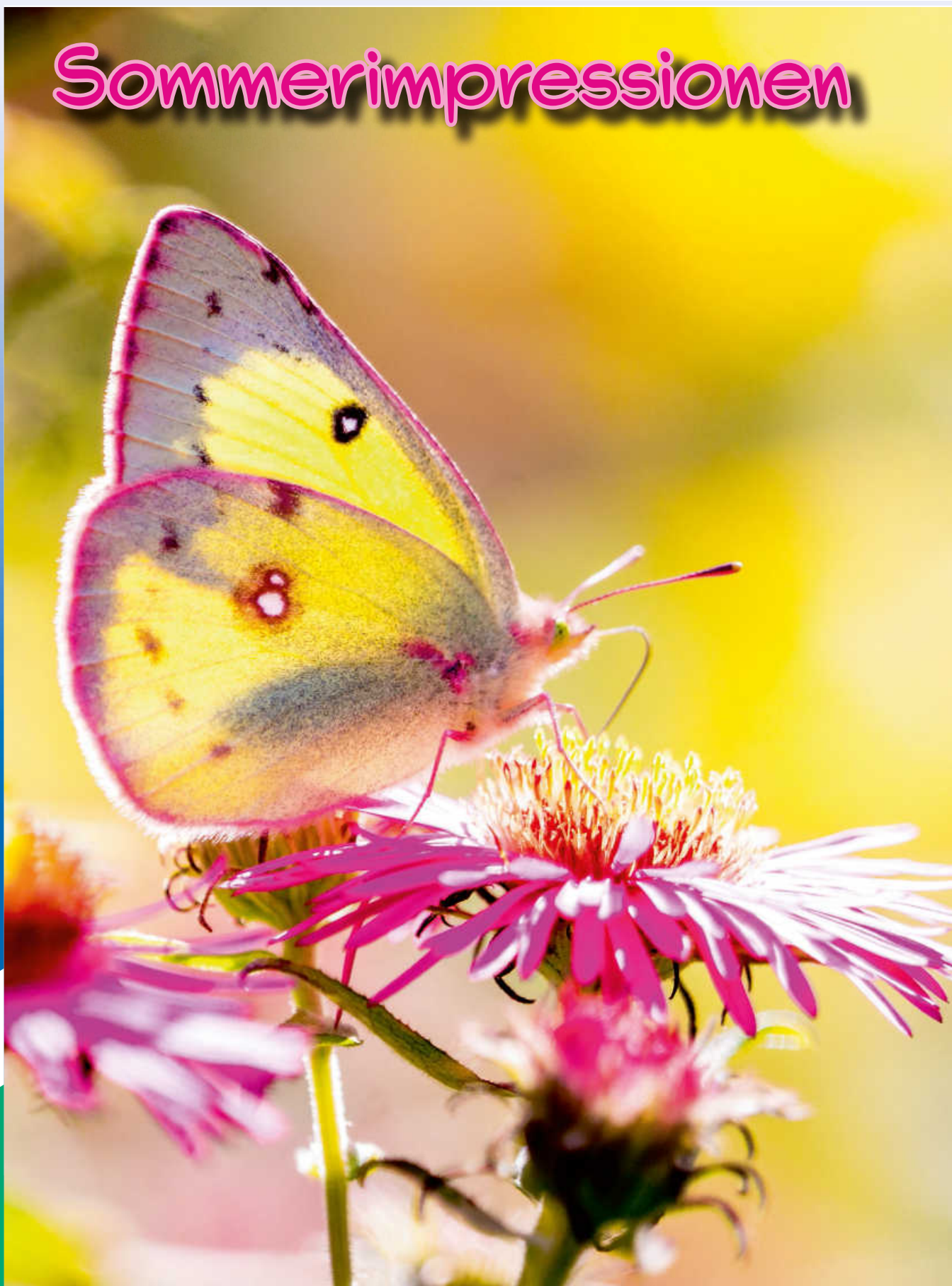


KÖNIGSBACH-STEIN
ENZKREIS

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 27 · 03. Juli 2025

Sommerimpressionen



Ausgabe auch online auf NUSSBAUM.de
www.koenigsbach-stein.de

AMTSBLATT
DER GEMEINDE
KÖNIGSBACH-
STEIN

Dartclub „DC Irish 26“

■ In Königsbach-Stein hat es an zwei Tagen gleich neun Dartturniere gegeben. Die Veranstalter freuen sich über steigende Teilnehmerzahlen und wollen künftig die Jugendarbeit mehr forcieren.

Betritt man die Königsbacher Festhalle, sieht man unzählige Menschen kleine Pfeile auf Scheiben in Automaten werfen, die sowohl entlang der Fensterfront als auch auf der Bühne nebeneinander stehen. Was auf den ersten Blick ein bisschen wuselig und trubelig wirkt, folgt klaren Regeln und einer genauen Ordnung. Letztlich geht es immer darum, mit möglichst wenigen Würfen die Punktzahlen zu senken, die in Rot auf den Displays angezeigt werden. 501 sind es am Anfang, null müssen es am Ende sein. Wenn das gelingt, dann ist die Freude groß, dann wird gejubelt und geklatscht. In der Königsbacher Festhalle geht es gesellig und ungezwungen zu. An zwei Tagen hat es dort gleich neun Dartturniere mit insgesamt rund 350 Teilnehmern, unzähligen spannenden Begegnungen und etlichen Titelgewinnen gegeben. Acht von ihnen hat die Baden-Württembergische E-Darts-Liga (BWEDL) für Ligaspieler ausgerichtet, eines der Königsbach-Steiner Dartsclub „DC Irish 26“ für alle Interessierten. Beide ziehen ein durchweg positives Fazit, beide sprechen von einem guten Miteinander, an dem man auch in Zukunft festhalten will.

„Das ist ein Geben und ein Nehmen“, sagt BWEDL-Vorsitzender Florian Titel, der sich nicht nur über die gute Stimmung in der Halle, sondern auch über die „extreme Steigerung“ bei den Teilnehmerzahlen im Vergleich zum Vorjahr freut. Insgesamt treten am Freitag und am Samstag bei den acht BWEDL-Turnieren mehr als 250 Spieler an: Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Dass das Alter beim Darts keine Rolle spielt, zeigt allein schon der Umstand, dass in der Kinder- und Jugendturnierserie am Ende der Jüngste aller Teilnehmer gewinnt: ein Sechsjähriger. Der zweite

Platz geht an einen Jugendspieler aus Königsbach. Nicht nur einmal betont Titel, wie wichtig dem Verband die Nachwuchsarbeit ist. Deswegen bietet die BWEDL über das Jahr verteilt alle sechs bis acht Wochen ein Turnier für alle Kinder und Jugendliche an. Wobei mit „alle“ ausdrücklich auch diejenigen gemeint sind, die keinem Verein oder Verband angehören. Wer teilnehmen will, kann sich bei den Vereinen vor Ort melden. Titel geht davon aus, dass viele von ihnen bei entsprechendem Interesse auch bereit wären, ein Nachwuchstraining ins Leben zu rufen. Inzwischen gibt es im Spielbetrieb zwei Klassen, in denen sieben Mannschaften mit Jugendbeteiligung antreten. Für die kommende, Ende August beginnende Saison, sind bei der BWEDL insgesamt mehr als 130 Mannschaften mit knapp 800 Spielern gemeldet. Die aktuelle Saison ist nach den Spieltagen am Wochenende mit den Turnieren in Königsbach zu Ende gegangen.

Dass dort „alles geschmeidig und so entspannt wie noch nie“ über die Bühne gegangen ist, führt Titel auch auf die gute Kooperation mit dem örtlichen DC Irish 26 zurück, der die Veranstaltung mit großem ehrenamtlichem Engagement gestemmt hat. Bei seinem eigenen Turnier gehen am Samstagabend um die 120 Spieler an den Start. Die meisten kommen aus der Region, einige aber auch von weit her. Etwa aus Österreich, Nürnberg und der Schweiz. „Das ist eine Veranstaltung, wie man sie sich wünscht“, sagt Vorsitzender Jannik Scherle, der von einer guten Stimmung und einer reibungslosen Organisation berichtet. In der kommenden Saison hat der DC Irish 26 sechs Mannschaften in der BWEDL und zwei in der Badischen Dartsliga, in der Steeldarts gespielt wird. In den vergangenen Monaten konnte er seine Mitgliederzahlen laut Scherle deutlich steigern, auf zuletzt knapp 50. Gegründet wurde der Verein vor rund vier Jahren, nachdem sich viele seiner Mitglieder schon seit 2017 regelmäßig im Königsbacher Irish Pub zum Darts getroffen hatten. ■ Nico Roller



Beste Stimmung herrscht bei den Mitgliedern des Königsbach-Steiner Dartsvereins „DC Irish 26“, die das Turnier in der Königsbacher Festhalle ehrenamtlich auf die Beine gestellt haben.
Foto: (rol)

**SERENADEN
KONZERT** MUSIKVEREINSTEIN
05. JULI 25
OPEN AIR
*immer in
Bewegung*



**STEIN
MARKT
PLATZ**

EINLASS
19.00 UHR
BEGINN
19.30 UHR

EINTRITT
€ 5.-

MSC Königsbach e.V.

MARKTPLATZFEST

5. Juli 2025
mit
„COVER UP“

Marktplatz Königsbach
18.00 Uhr - Eintritt frei

Einladung zur
Informationsveranstaltung
„KIRCHENÄLTESTE gesucht“



Am 30. November 2025 sind Kirchenwahlen - wir suchen
Kandidaten für das Kirchenältestenamt (Mindestalter 16 Jahre):



Ihre Chancen:

- Gelegenheit, Ihre Ideen für die Gemeinde vor Ort zu ermöglichen
- Chancen zur Vernetzung und Weiterbildung
- Lebendige Teamarbeit in der Gemeinde
- Mitbestimmung und Einblicke in viele Arbeitsbereiche wie
Diakonie, Seelsorge, Finanzen & Verwaltung, Kinder- und
Jugendarbeit, Gemeindeleben & Gottesdienst etc.

Wenn Sie also...

- Lust haben, gemeinsam etwas zu bewirken,
- Spaß am konstruktiven Diskutieren,
- Offenheit für andere Meinungen und Einstellungen und
Interesse an Kirche und Glaubensfragen haben...

...laden wir Sie herzlich
zu einem unverbindlichen **Infoabend** am Mittwoch, den
09.07.2025, um 19 Uhr in das Gemeindehaus
Königsbach ein.

Anmeldung über das Pfarramt unter
pfarramt@ek-koenigsbach.de oder Telefon 07232/2340.



1. Advent 2025
Kirchenwahlen.de

**Einladung zum
Netzwerktreffen**



Gemeinde, Ehrenamt und Menschen mit Flucht- &
Migrationsgeschichte in Königsbach-Stein

9. Juli 2025 - 18 Uhr



Bürgersaal im Rathaus Königsbach
Marktstraße 15





Gesangverein Königsbach 1869 e.V.

Love is in the air!

Ton in Ton **freitag SINGERS** **Hitskopfe**

AGV Kleinsteinbach
Intermezzo Bilfingen
GV Arlinger

Sa 12.07.25
18.00 Uhr
Festhalle Königsbach

Mit Bewirtung, Einlass ab 17 Uhr
Eintritt frei, Spenden erbeten

**MITTELBADISCHER
BLÄSERKREIS**

KONZERT

100 Jahre Kirche Königsbach 1625

Mittelbadischer Bläserkreis
Leitung: Landesposaunenwart KMD Heiko Petersen

So. | 20. Juli 25 | 18 Uhr
Evang. Kirche Königsbach
Kirchstr. 11, 75203 Königsbach-Stein

EINTRITT FREI

SCRATCH SOMMERKURS
DEIN WEG IN DIE PROGRAMMIERUNG

WAS?

Du bist 12 Jahre oder älter und neugierig dein eigenes Spiel zu programmieren?
In unserem Sommerferienkurs lernst du mit Scratch alles, was du dazu benötigst –
kostenlos und ohne Vorkenntnisse!

WOW!

WEITERES?

Optimalerweise bringst du einen eigenen WLAN-fähigen Laptop mit.
Du hast keinen? Sprich uns darauf an!

Unser Kurs ist auf 10 Kinder begrenzt.

WANN?

Am
14.08. | 21.08. | 28.08. | 04.09.
immer
16 - 18 Uhr

WO?

Mühlstr. 2
75203 Königsbach-Stein
OT Stein

Fragen & Anmeldung
0174 - 216 82 45



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Albrecht Zabel, zuletzt wohnhaft

in Königsbach-Stein

ist am 25.06.2025 in Königsbach-Stein gestorben.

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

UMWELTECKE

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:

Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152, die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten: **Mittwoch, 23.07.2025.**

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231-35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

Müllabfuhrtermine



Juli	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 Di							
2 Mi					09:00-12:30		
3 Do					09:00-12:30		
4 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
5 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
6 So							
7 Mo							
8 Di					14:00-17:30		
9 Mi					14:00-17:30		
10 Do			K/S		14:00-17:30	14:00-17:30	
11 Fr	x				14:00-17:30		
12 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
13 So							
14 Mo							
15 Di		K					
16 Mi				K	09:00-12:30		
17 Do		S			09:00-12:30		
18 Fr				S	09:00-12:30		
19 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
20 So							
21 Mo							
22 Di					14:00-17:30		
23 Mi					14:00-17:30		E
24 Do					14:00-17:30		
25 Fr	x				14:00-17:30	14:00-17:30	
26 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
27 So							
28 Mo							
29 Di							
30 Mi					09:00-12:30		
31 Do					09:00-12:30		

K = Königsbach S = Stein x = alle Ortsteile

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Vollholzschränk, Kieferholz, 90er-Jahre, zerlegt,
B 150 cm, H 210 cm, T 60 cm Tel. 07232/13218

Wohnzimmerschränk, Kirschholz,
links 3,25 m, rechts 2,25 m, H 2,23 m

Garderobe, Nussbaumholz,
Schuh- und Oberschränk, H 2,40 m Tel. 2008

Deckenventilator, 3 Leuchten, Durchmesser ca. 105 cm
Inliner, K2, Größe 36, mit Schutzausrüstung
Tel. 07232/2610

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3x), Tel. 3008-125, Frau Heinle.

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
mitteilungsblatt@koenigsbach-stein.de – Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

Datum / Unterschrift

.....

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Rathäuser wegen EDV-Arbeiten am 07. und 08.07.2025 geschlossen

Im Zuge der voranschreitenden Digitalisierung der Gemeindeverwaltung wird der aktuelle physische Server durch eine cloudbasierte Variante ersetzt. Die Umstellung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der KOMM.ONE und ist nach deren Aussage enkreisweit deren erste Umstellung einer Kommune auf einen Cloud-Server.

Die hierzu erforderlichen Arbeiten finden am

07. und 08.07.2025

statt. In dieser Zeit stehen die unterschiedlichen EDV-Fachverfahren daher nicht zur Verfügung. Auch die telefonische Erreichbarkeit wird stark eingeschränkt sein. Aus diesen Gründen bleiben die beiden Rathäuser in Königsbach und Stein an beiden Tagen für Besucher geschlossen.

Alle Beteiligten sind bestrebt, die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten. Nach heutigem Stand geben wir davon aus, dass am Mittwoch, dem 09.07.2025, der reguläre Dienstbetrieb wieder aufgenommen werden kann.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ihre Gemeindeverwaltung

Das Ordnungsamt informiert:**Besuche in unseren Bürgerbüros – Terminvereinbarung**

Wir bitten für Besuche im Bürgerbüro um vorherige Terminvereinbarung. Sie ersparen sich damit Wartezeiten vor Ort und erhalten vorab Informationen über die für den Termin erforderlichen Unterlagen. So können Sie sicher gehen, dass Ihre Anliegen schnell und unkompliziert erledigt werden können.

Termine können entweder online über unsere Homepage, telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden. Durch Scannen des QR-Codes gelangen Sie direkt zum Online-Buchungssystem. Dort können Termine bis zu vier Wochen im Voraus einfach und schnell gebucht werden. Nach der Buchung erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail, in der auch die für Ihren Termin mitzubringenden Unterlagen aufgeführt werden.

Bürgerbüro Königsbach

Frau Calin, 07232 3008 - 151

Frau Demel, 07232 3008 - 152

Bürgerbüro Stein

Frau Maurer, 07232 3008 - 153

Frau Haas, 07232 3008 - 154

**L 611 – Fahrbahnsanierung zwischen Königsbach und Stein****Weitere Einschränkungen im Zeitraum vom 09.07.2025 bis 18.07.2025 – Kreisverkehr von der Steiner Straße aus nicht mehr befahrbar**

Zum Ende der Sanierungsmaßnahme ist es nochmals erforderlich, dass der Kreisverkehr L 611 / Benzstraße / Steiner Straße teilweise gesperrt wird. Der Verkehr wird in dieser Zeit über eine Ampelanlage geregelt. Zusätzlich zur Abzweigung der L 611 in Richtung Stein wird der Abzweig Steiner Straße in beide Fahrtrichtungen nicht befahrbar sein. Ausgenommen hiervon ist der Linien- und Anlieferverkehr. Die Umleitung erfolgt innerörtlich über die L 570 Durlacher Straße über die Bahnhofstraße in die Steiner Straße. Aufgrund der Umleitung werden in diesem Bereich erneut Halteverbote angeordnet.

**Gemeindebücherei
Königsbach-Stein****Reiseführer für die Urlaubszeit**

Ende des Monats beginnen die Sommerferien und damit für viele von uns die Reisezeit. Wir haben in unserem Bestand eine große Auswahl von Reiseführern vor allem für unsere Nachbarländer. Bestimmt planen Sie schon Ihre nächste Reise, dann denken Sie daran, dass Sie die passenden Reiseführer bei uns in der Gemeindebücherei ausleihen können.

Man muss aber gar nicht so weit fahren, um Urlaubsfeeling zu genießen.

Wie wäre es zum Beispiel mit einem Ausflug in den Kraichgau? „**Glücksorte im Kraichgau**“ bietet Ihnen eine Auswahl von 80 Ausflugszielen ganz in unserer Nähe. Einfach ausleihen und ausprobieren. Viele planen eine Radtour entlang von Rhein, Elbe, Mosel oder auch Saale. Auch dafür haben wir Reiseführer oder Radtourenkarten für die Planung. Mit „**Radtouren rund um Karlsruhe**“ oder „**Lieblingsradtouren**“ Baden-Württemberg können wir Ihnen auch hier Regionales anbieten. Schauen Sie sich einfach mal bei unserer Reiseliteratur um.



Foto: G. Braun Verlag

Die Autorin Maja Nielsen wird am 17. Juli in die Heynlinsschule kommen und den 4. Klassen aus ihrem Buch „Titanic“ vorlesen. Maja Nielsen liest nun schon zum 3. Mal bei uns in Königsbach-Stein, auch dieses Mal wird die Lesung in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Bibliothekswesen in Karlsruhe von der Gemeindebücherei organisiert.

Denken Sie daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern. Auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein finden Sie unter dem Link www.koenigsbach-stein.de/buecherei die Seite der Gemeindebücherei. Dort können Sie auf unseren Online-Katalog zugreifen und Ihre Leihfristen verlängern.

Sie können uns Ihren Verlängerungswunsch auch telefonisch mitteilen. Rufen Sie die 07232-312071 an und nennen Ihre Bücherei-Ausweisnummer. Wir erledigen dann die Verlängerung der Leihfrist. Weiterhin können Sie eine E-Mail an buechereikoenigsbach@t-online.de schreiben.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	15 – 18 Uhr
Mittwoch	10 – 12 Uhr
Donnerstag	16 – 19 Uhr
Freitag	15 – 18 Uhr

Gerne sind wir auch telefonisch für Sie da.

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

IMPRESSUM**Herausgeber:**

Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN**Fragen zur Zustellung:**

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230
Strom: Tel. 0800 3 62 94 77
Erdgas: Tel. 0800 3 62 92 75

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112
Polizei Notruf Tel. 110
DRK Krankentransport Tel. 19 222
Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst
(allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)
Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudpert Klinik, Wilferdinger Str. 67,
75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:
Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 22 Uhr
Mittwoch und Freitag: 16 – 22 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 22 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim
Öffnungszeiten sind:
Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 - 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr
Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

(24 Stunden erreichbar) www.aponet.de

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach,

Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbar-
schaftshilfe, Demenzgruppe
Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0
Pflegedienstleiter/Geschäftsführung: Marco Zivojnovic
Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus
Tel. 31338-14
Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender
Tel. 31338-13

Tagespflege Königsbach

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V. Tel. 31338-20
Goethestr. 4, Pflegedienstleitung Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Kran-
kenheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter

Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und such-
kranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie KiWi – ein
Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim

Tel. 07231 - 1 39 4080

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/
Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause
Hausnotrufsystem: DRK

Tel. 07231 - 373 - 240

Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis

Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim

Tel. 07231 - 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/
Schwangerschaftskonfliktberatung

Fachstelle für häusliche Gewalt

Tel. 07231 - 4576333

Ökumenisches Frauenhaus

Tel. 07231 - 45763 0

Pforzheim/Enzkreis

Diakonie Enzkreis

www.diakonie-enzkreis.de

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V.

Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Beglei-
tung, palliative Beratung
Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend- und Suchtberatung

Plan B gGmbH Jugend, Sucht und Lebenshilfen: Beratung und Be-
handlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren
Angehörige. www.planb-pf.de
Tel. 07231/92277-0

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V.

Tel. 07231 - 6095 - 2222

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt

Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partner-
schaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0
Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis

Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V.

Tel. 07041 8184711

www.tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald

Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis

Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Pforzheimer Stadtmission Wichernhaus - Fachberatung Enzkreis

Tel. 07231 - 20488 - 14 / -22

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag bis Freitag 7.30 – 13.00 sowie
mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr

- Wir bitten um Terminvereinbarung -

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
jeweils bevorzugt mit Terminvereinbarung

RUFNUMMERN

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0
FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de
Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: Heiko Genthner 3008-100

Sekretariat Bürgermeister,

Vereine Ariane Schäfer 3008-100

Bürger Netzwerk BüNe Michaela Bruder 3008-158

Hauptamt: Amtsleiter Dominik Laudamus 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal Laura Knörzer 3008-121

Zeiterfassung, BEM, BGM Rebecca Schwarz 3008-123

Abteilung Bildung und Familie

Abteilungsleiter,

Wahlen Frank Schreck 3008-122

Schulverband BZK Westlicher Enzkreis

Geschäftsführer Marc Moll 3008-126

Geschäftsstelle Svenja Schneider 3008-124

Geschäftsstelle GR, Sachbearbeitung

gemeindeeigene Schulen,

Öffentlichkeitsarbeit Hanna Heinle 3008-125

Versicherung, Registratur,

Archiv Martina Neumann 3008-128

Sachbearbeitung

Kindertageseinrichtungen Maren Scherle 3008-129

luK Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160 90932586

Christiane Holder 0151 16726659

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiterin, Jasmin Becht 3008-150

Ortspolizeibehörde, Straßenverkehr, Jagd

Standesamt, Rentenanträge

und Ausbildung Vanessa Frank 3008-157

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Flüchtlingsbeauftragter Zaman Osman 3008-159

Flüchtlingsbeauftragte Renatha de Barros Grau 3008-161

Integrationsmanagement Tanja Ali 3008-156

Omar Eljanzuri

Dario Spengler

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen,

Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen,

Gewerbe, Soziales und Katharina Maurer 3008-153

Rentanträge Sandra Haas 3008-154

Bauamt: Amtsleiter Sören Rexroth

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung,

Grundstücksangelegenheiten Sören Rexroth 3008-130

Rechnungsstellung für Bauleistungen,

Vergabe VOB, Vorkaufsrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung,

Baulasten, Forst Benjamin Bodemer 3008-131

Vermietung, Verpachtung,

Hallenbelegung Silke Prager 3008-135

Friedhofsverwaltung, Gebäudereinigung

Katharina Bruchner 3008-133

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene

Bauprojekte, Förderprogramme Daniela Stadie 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz,

Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde N. N. 3008-144

Hochbau Schulverband Fatjona Sorce 3065-150

Gebäudemanagement Martin Frey 3008-142

Bauhofleiter Stefan Giek 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Chris Wernerdt 3008-149

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlin Schule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS-
VERBANDS KÄMPFELBACHTAL**Altes Forsthaus, Marktplatz 14**

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger 3811-10

Kevin Jost 3009-61

Saskia Rückriem 3009-57

Maike Bischoff 3009-50

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Christine Burkhardt 3009-51

Tanja Person 3009-52

Cornelia Wiesner 3009-63

Sandra Hausmann 3009-54

Sabrina Kraft 3009-55

Manuela Philipp 3009-81

Kevin Sulzer 3009-58

Anita Schäfer 3009-64

Luzie Flack 3009-56

Viktoria Wernert 3009-53

Chantal Dittler 3009-82

Wolfgang Karst 3009-59

N. N. 3009-80

IT, Digitalisierung

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8:30 – 12:00 Uhr,

Steueramt: Dienstag und Donnerstag 08:30 – 12:00 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfegerin Geyer 01 57 / 50 44 56 70

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlin Schule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

Bürgernetzwerk

Für dich. Für mich. Für alle.



www.buene-ks.de

Hier finden Sie alle Termine und weitere Informationen.

Begegnung und Geselligkeit

Offener Schachtreff für alle

Wann: Montag, 07.07.2025, 17:30 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2, OT Königsbach

Boule am Vormittag

Wann: jeden Dienstag, 10:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlin Schule, OT Stein

Café-Treff im Alten Schulhaus

Wann: jeden Dienstag, 14:00 - 17:00 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2, OT Königsbach

Parlez-vous français?

Ein Treffpunkt, um in netter, geselliger Runde Französisch zu sprechen.

Interessierte und Neugierige sind herzlich eingeladen.

Wann: jeden Mittwoch, von 9:30 bis 11:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Kontakt: Telefon: 0176 39 89 46 36, E-Mail: stips@web.de

Spieletreff für spielfreudige Erwachsene

In geselliger Runde spielen wir Gesellschaftsspiele aller Art.

Wir treffen uns jeden zweiten Mittwoch im Monat.

Wann: Mittwoch, 9. Juli, von 14 bis 16 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2, OT Königsbach

Gemeinsam Wandern

Große Runde

Ca. 6 km in einfachem Gelände, ums Dorf.

Wann: jeden Mittwoch, 14:00 Uhr

Wo: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11, OT Königsbach

Gemeinsam Wandern

Kleine Runde

Ca. 2 - 3 km in einfachem Gelände, ums Dorf.

Wann: jeden Mittwoch, von 15:00 bis 16:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11, OT Königsbach

Anmeldung: Rolf Schowalter, Tel.: 6519

Café-Treff am Storchenturm

Wann: jeden Mittwoch ab 14 bis 17:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Boule am Nachmittag

Wann: jeden Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlin Schule, Heynlinstraße 18, OT Stein

Bewegungstreff am Nachmittag

Wir treffen uns im Juli vormittags im Gengenbachtal.

Wann: immer donnerstags, 10:00 bis 11:00 Uhr

Wo: Parkplatz am Eingang zum Gengenbachtal

Bei Regen im Treff am Storchenturm in der Mühlstraße 2.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

Fragen? Frau Bruder, Telefon: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de

Reparaturangebote – von Bürgern für Bürger

Reparatur-Treff

Wir reparieren gemeinsam alles, was Sie unter dem Arm mitbringen können.

Wann: Freitag, 4. Juli, von 15:00 bis 18:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Fahrradwerkstatt

Wir schrauben gern an Fahrrädern und bieten Check-ups. Überholen. Einfache Reparaturen. Tipps.

Wann: Samstag, 5. Juli, ab 10:00 bis 13:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Sprechstunden

Smartphone und Tablet

Einzelgespräch für Einsteiger und Interessierte mit Anmeldung.

Dauer: ca. 30 Min. Auf Wunsch kann ein Folgetermin vereinbart werden.

Wann: Dienstag, 8. Juli, ab 14:30 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.

Telefon: 0162/26 26 115 oder **E-Mail:** smartphone@buene-ks.de

Mitarbeit im Team des Café-Treffs Stein

Das **Café-Team** in **Stein** bietet jeden Mittwoch von 14:00 bis 17:00 Uhr einen geselligen, unterhaltsamen **Kaffeeklatsch** an.

Interesse, die Tätigkeit unverbindlich kennenzulernen?

Ja? Bitte melden unter: cafeSt@buene-ks.de oder 07232 4434.

Gerne können Sie auch unverbindlich bei uns (Mühlstraße 2) vorbeischauen und sich informieren.

Wir freuen uns auf Sie.

Herzliche Einladung zum nächsten Nachhaltigkeits-Treff

Wir sind eine **Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern**, die sich seit Frühjahr 2022 mit folgender Frage beschäftigt: Was können du und ich tun, alleine oder gemeinsam, privat oder in der Gemeinde, um **Natur, Umwelt und Ressourcen** zu **schonen** und zu **schützen**?

Interessierte sind herzlich willkommen!

Wann: Montag, den 14. Juli, um 19:00 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2, OT Königsbach

Kontakt: Monika Ruthardt, E-Mail: nachhaltigkeit@buene-ks.de

Führung durch die erweiterte Königsbacher Kläranlage

Zusammen mit dem OGV Königsbach und dem OGV Stein hatte der BüNe Nachhaltigkeits-Treff vor der offiziellen Eröffnung zum Besuch der Kläranlage in Königsbach eingeladen. Am Montag konnten wir mehr als 40 Mitbürgerinnen und Mitbürger begrüßen.

Die Königsbacher Kläranlage wird vom Abwasserverband Kämpfelbachtal betrieben und reinigt die Abwässer von rund 27.000 Einwohnern. Dimensioniert ist sie auf 55.000 Einwohnergleichwerte, weil dort auch Industrieabwässer gereinigt werden.

Unter der sachkundigen Führung von Bernd Schäfer verfolgten wir vom Einfluss der Abwässer den gesamten Klärungsprozess bis hin zur Ausleitung in den Kämpfelbach.

**BLUT SPENDEN
RETTET LEBEN!**

Foto: LightField Studios/
iStock/Getty Images Plus

Aktuell verfügt die Kläranlage über eine mechanische, eine biologische und eine chemische Reinigungsstufe.

Eine vierte Reinigungsstufe, eine gezielte Spurenstoffelimination, ist aktuell im Bau und soll noch in diesem Jahr in Betrieb gehen. Damit wird die Kläranlage auf die „neueste technische Stufe“ gehoben und wird dann die modernste Anlage im Enzkreis sein.

Über eine pulverisierte Aktivkohlefiltration (PAK) werden ausgewählte Stoffe an die Aktivkohle gebunden. Neben Mikroplastik werden Phosphor und Rückstände von Medikamenten eliminiert. Das ist wichtig, wenn man weiß, dass aktuell an der Kläranlage jeden Tag Wirkstoffe von umgerechnet 11 Tuben des Medikaments Voltaren ankommen. Entstanden ist unter anderem ein Flockungsreaktor und ein dreistraßiger Tuchfilter. Die Gesamtkosten für die 4. Aufbaustufe belaufen sich auf ca. 6,4 Mio. Euro.

Die Kläranlage hat einen täglichen Energiebedarf von ca. 2.000 kWh. Dieser wird zu 50 % selbst gedeckt. Hierzu wird aus dem Klärschlamm durch Gärungsprozesse Methangas gewonnen, das zwischengespeichert wird. Über ein Blockheizkraftwerk wird aus dem Methan Strom und Wärme erzeugt. Zusätzlich sind PV-Anlagen für die direkte Stromerzeugung installiert. Im Zuge des Ausbaus der vierten Klärstufe werden noch 2 PV-Anlagen neu installiert werden.

Zusätzlich haben wir auch einen Blick in die Leitwarte und das Labor geworfen. Im Labor werden täglich Wasserproben überprüft. Diese Wasserproben müssen dann bis zu fünf Tage vorgehalten werden. In der Leitwarte werden die gesamten Komponenten der Kläranlage bis hin zu den Rückhaltebecken überwacht und können ferngesteuert werden.

Alle Teilnehmer waren von der Sauberkeit und dem gesamten Zustand der Kläranlage begeistert. Unser besonderes Lob ging daher an die vier Mitarbeiter, Bernd Schäfer, Ronny Prager, Joachim Schaudt und Ralf Kauselmann, die für den reibungslosen Betrieb der Anlage verantwortlich sind. M.R.



Herr Schäfer, Leiter der Kläranlage Foto: Monika Ruthardt

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN



Kita Krebsbachwiesen

Sommerfest der Kita Krebsbachwiesen: Ein fröhlicher Ausklang zum Kita-Jahr

Am Samstag, den 28. Juni, feierten rund 55 Familien bei strahlendem Sommerwetter das Sommerfest der Kita Krebsbachwiesen. Bei bester Stimmung und Sonnenschein wurde der Garten der Einrichtung zum bunten Festplatz.

Zum Auftakt zeigten die Vorschulkinder ihr Können mit einem beeindruckenden Zirkusauftritt, der für viel Applaus sorgte. Im Anschluss begeisterten die jüngeren Kinder das Publikum mit ei-

nem fröhlichen Bientanz. Die Zuschauer waren so begeistert, dass sie lautstark eine Zugabe forderten – die natürlich gerne gegeben wurde.



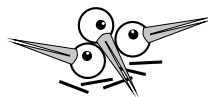
Foto: A. Prokosch

Nach dem Bühnenprogramm konnten die Kinder an zahlreichen kreativen und spielerischen Stationen aktiv werden. Vom Wassertransport über das Krebse-Angeln bis hin zu klassischen Wettbewerben wie Sackhüpfen und Kartoffellauf war für jede Menge Spaß gesorgt. Besonders beliebt war auch die Werkbank, an der Schiffe, Autos oder Ketten aus Kokosnussschalen gebastelt werden konnten. Im Kindersalon konnten sich die kleinen Gäste außerdem schminken lassen oder Tattoos erhalten.

Das Buffet, das von den Eltern liebevoll und vielfältig zusammengestellt wurde, ließ kulinarisch keine Wünsche offen und fand großen Anklang bei Groß und Klein.

Ein herzlicher Dank gilt dem Elternbeirat sowie allen helfenden Händen, die dieses wunderschöne und harmonische Fest zum Abschluss des Kita-Jahres möglich gemacht haben. (A. Prokosch)

Evangelischer Kindergarten Storchennest



Erdbeerzeit in der Spatzengruppe

Auch in diesem Jahr haben sich die Spatzenkinder, die Kleinsten aus unserem Storchennest, wieder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen, den Eltern und Geschwistern auf den Weg nach Nussbaum zum Panoramahof der Familie Fellmann gemacht. Mit Körbchen und Eimerchen ausgestattet durften wir wunderbar rote und süße Erdbeeren ernten und natürlich kosten. Das Lied, welches im Morgenkreis die letzten Tage dazu gesungen wurde, hätte passender nicht sein können.

„Die Erdbeere, die Erdbeere.
Rot und rund, rot und rund.
Mmhmm, wie lecker, mmhhh
wie lecker.“

Schnell in den Mund, schnell
in den Mund:“

Nach dem Ernten wurde auf Picknickdecken eine Pause eingelegt und gemeinsam die Ernte bestaunt, gegessen und fröhlich und dankbar die Gemeinschaft genossen.

Nun freuen wir uns auf das eigene Erdbeereis auf unserem baldigen Sommerfest ...

Text: Y. Klingel



Foto: H. Köngeter

Vielen Dank

Die „Kellerschocker“ United Baden e.V. treffen sich regelmäßig und würfeln für den guten Zweck. Davon dürfen nun auch wir, der Kindergarten Storchennest, profitieren und sagen von Herzen Danke für die Übergabe dieser großzügigen Spende.

Wir freuen uns und wünschen den Kellerschockern noch viele schöne Vereinsstunden.



v.l. Martin Frey, Katharina Goldbach und Edith Frey bei der Spendenübergabe
Foto: S. Bindewald

Außerdem erreichen uns auch immer wieder Spenden von Privatpersonen. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an alle diese Spender, die sich mit uns verbunden fühlen und uns damit aktiv unterstützen. Wir freuen uns immer sehr und können dadurch besondere Aktionen oder Anschaffungen außer Plan ermöglichen.

Text: K. Goldbach

Comeniusschule

Einfach märchenhaft

Märchentag der Comeniusschule im Schlosspark Königsbach

Am Mittwoch, 25. Juni 2025, kamen die Schülerinnen und Schüler der Comeniusschule zu einem besonderen Genuss: einem Märchentag an Stationen im Park des Königsbacher Schlosses.



Schülerinnen und Schüler beim gemeinsamen Spiel im Schlosspark.
Foto: Oriana Stock

Mit großer Mühe hatten sich die drei Lehrerinnen Silke Schmiel, Susanne Härer und Oriana Stock viele liebevolle Details überlegt, um den Schülerinnen und Schülern sechs Märchen der Gebrüder Grimm auf vielfältige Weise nahezubringen. Dazu waren tolle Requisiten im Park aufgebaut: ein Spinnrad und eine Spindel mit echter Schafswolle für das Märchen Dornröschen, eine Leiter, um sich einen Überblick an der Schlossmauer zu verschaffen, den goldenen Schuh und das Kleid von Aschenputtel, um nur einige zu nennen. Selbst die älteren Schüler konnten mit den dazu ausgedachten Spiel- und Aktivitätsmöglichkeiten aus der Reserve gelockt werden. Das weitläufige Areal des Schlosses konnte dank

der großzügigen Gastfreundschaft der Freifrau von St. André-Arnim wunderbar in die Märchenerkundungen mit einbezogen werden und es wurde trotz der Hitze ein kurzweiliger und erfrischender Tag.



Freifrau v. St. André-Arnim und Frau Stock bei der Märchenstunde.
Foto: Eva Hoyer

Zum gemeinsamen Abschluss des Vormittags gab es dann noch ein Highlight: die Freifrau selbst las in der Aula der Comeniusschule der sehr aufmerksamen und interessierten Schülerschaft noch ein Märchen vor.

Dieser Tag hat allen so gut gefallen, dass wir auf eine Wiederholung hoffen! NP

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Tag der offenen Tür - Musik, Kunst, Spiel und Spaß für Kinder

Samstag, 05. Juli 2025 // 9.00 – 13.00 Uhr

Kulturhalle Remchingen

Die Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V. präsentiert an diesem Tag ihr Unterrichtsangebot:

Instrumente werden von den Lehrkräften vorgestellt und können ausprobiert werden!

Auf der Innenbühne finden musikalische Darbietungen statt.

Die Kunstschule ist mit einer Ausstellung vertreten. Es gibt außerdem die Möglichkeit, sich künstlerisch zu erproben.

Bewirtung: Gastro-Team der Kulturhalle



Klavierlehrer und Preisträger Z. Sun

Foto: mswe

Spitzenleistung unserer Klavierlehrer:

Unser Klavierlehrer Zhongzhi Sun bekam den ersten Preis beim Dr. Hermann Büttner Klavierwettbewerb 2025. Der traditionsreiche Wettbewerb wurde 1998 gegründet. Herr Sun studiert aktu-

ell bei Roberto Domingos an der Musikhochschule in Karlsruhe. Herr Sun unterrichtet immer mittwochs im Alten Rathaus in Wilferdingen. Aktuell gibt es noch wenige Restplätze.

2 freie Plätze für Klavier bei Olga Zheltikova montags im Alten Rathaus Wilferdingen

mswe

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel.: 07232-71088; info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Ab sofort: Grillstellen in den Wäldern des Enzkreises bei akuter Waldbrandgefahr gesperrt

Ab sofort dürfen die Feuerstellen auf den eingerichteten Grillplätzen in den Wäldern des Enzkreises nur noch bei geeigneter Witterung genutzt werden; das teilt das Forstamt mit. Grund ist, dass anhaltende Trockenheit und hohe Temperaturen zu großer Waldbrandgefahr führen.

Für eine möglichst flexible Lösung knüpft das Forstamt die Sperrung der Grill- und Feuerstellen an den Waldbrand-Gefahrenindex des Deutschen Wetterdienstes (DWD). Dieser kann tagesaktuell für die jeweilige Region auf der Internetseite des DWD eingesehen werden (www.dwd.de/waldbrand). Ab der Gefahrenstufe 4 (hoch) ist die Nutzung der Grill- und Feuerstellen per Allgemeinverfügung verboten, unterhalb dieser Stufe ist die Nutzung weiter möglich. Aktuell ist die Stufe 4 in weiten Teilen des Enzkreises bereits erreicht.

„Mit diesem Instrument bleiben die Grillstellen nutzbar, wenn das Wetter es zulässt“, sagt der zuständige Dezernent Holger Nickel. Wie das Forstamt weiter betont, sind die Benutzung mitgebrachter Holz- oder Gasgrills sowie offenes Feuer im Wald oder in einem Abstand von weniger als 100 Metern zum Wald generell verboten – unabhängig vom aktuellen Waldbrand-Gefahrenindex. Zudem bitten die Försterinnen und Förster eindringlich darum, das vom 1. März bis 31. Oktober geltende Rauchverbot im Wald strikt zu beachten; schon eine einzelne glimmende Zigarettenkippe kann zu verheerenden Waldbränden führen.

Das Rauch- und Grillverbot werde in den nächsten Tagen verstärkt überwacht, wie das Forstamt ankündigt. Zuwiderhandlungen werden mit Geldbußen geahndet, denn Waldbrände stellen eine akute Gefahr für Waldbesucher und Anwohner dar. Zudem können sie die wertvollen Wälder schädigen oder komplett vernichten.

Die Sperrung gilt bis auf Widerruf – je nachdem, wie sich die Lage entwickelt. Die Allgemeinverfügung zur Sperrung der Feuerstellen auf Grillplätzen ist im vollen Wortlaut unter „Amtliche Bekanntmachungen“ auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de zu finden. (enz)

Müllabfuhr schon vor 6 Uhr: Die heißen Temperaturen machen es nötig

Das Entsorgungsunternehmen PreZero Süd reagiert auf die hohen Temperaturen: Die Leerungen beginnen ab sofort schon vor 6 Uhr morgens. Man habe der Bitte des Unternehmens entsprochen, sagt Alexander Pfeiffer, Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft: „Alleine schon aus Gründen des Arbeitsschutzes.“

Die Bürgerinnen und Bürger bittet Pfeiffer, ihre Mülltonnen ab sofort auf jeden Fall schon am Vorabend bereitzustellen. Die Abfuhr beginne meist in den Gewerbegebieten, da sei ein früherer Beginn ohnehin unproblematisch. „Die Maßnahme wird so lange beibehalten, bis es wieder kühler ist“, kündigt Pfeiffer an.

Für weitere Fragen rund um das Thema Abfall stehen die Abfallberater unter Tel. 07231 354838 zur Verfügung. (enz)

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Neue Selbsthilfegruppe: ADHS im Erwachsenenalter

ADHS ist eine neurobiologische Besonderheit, bei der das Gehirn Informationen, Reize und Impulse anders filtert und steuert. Dies kann sich in Konzentrationsschwierigkeiten, Impulsivität oder auch in Hyperaktivität äußern, die das tägliche Leben, das Lernen, die Arbeit oder das Sozialverhalten prägen. „ADHS ist keine Schwäche, keine Erziehungsfrage oder Willenssache, sondern das Ergebnis einer unterschiedlichen Struktur und Funktion des Gehirns“, sagt Silvia Brähler von der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen (KISS) im Landratsamt. Sie unterstützt derzeit Menschen, die eine Selbsthilfegruppe „ADHS Erwachsene“ gründen wollen. Interessierte können sich bei ihr melden unter Tel. 07231 308-9199 oder per E-Mail an kiss@enzkreis.de.

ADHS wird häufig mit Kindern und Jugendlichen assoziiert, doch auch viele Erwachsene leben mit den Symptomen – oft ohne es zu wissen. Die typischen Herausforderungen müssen sie jahrelang alleine bewältigen und benötigen zudem deutlich mehr Energie, um ihren Alltag so zu bewältigen wie Menschen ohne ADHS. Vor allem bei Frauen und Mädchen werden Anzeichen häufig übersehen oder anders gedeutet, was das Leid verlängert und die Diagnosestellung verzögert – mit erheblichen Auswirkungen im persönlichen und im beruflichen Bereich. Viele Frauen leiden unter Selbstzweifeln und dem Gefühl, „nicht richtig zu sein“. Viele Betroffene passen sich unbewusst an, um den Vorstellungen der Gesellschaft von „Normalität“ gerecht zu werden. Neurodiverse haben ein anderes „Normal“ als neurotypische Menschen. Das erzeugt zusätzlichen Druck und führt oft zu Erschöpfung oder Zusammenbrüchen.

Die richtige Diagnose bedeutet sowohl Erleichterung als auch Trauer. Erleichterung, weil die Betroffenen verstehen, dass sie keine Schuld tragen, nicht „faul“ oder „zu sensibel“ sind; Trauer, weil sie viele Jahre Leid durchlebt haben. Hilfsangebote können dann zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen. Der vorurteilsfreie Austausch in einer Selbsthilfegruppe kann zu besserem Verständnis für das eigene Erleben führen und dabei helfen, das Leben ausgeglichener, glücklicher und erfüllter zu gestalten. (enz)

Die erste Hitzewelle rollt – Gesundheitsamt gibt Tipps zum Umgang mit hohen Temperaturen

In Pforzheim und im Enzkreis ist für das Wochenende die erste Hitzewelle des Jahres angekündigt: Ab Samstag klettert das Thermometer jeden Tag auf über 30 Grad und sinkt nachts kaum unter die 20-Grad-Marke. „Solche hohen Temperaturen können ernste gesundheitliche Folgen haben“, warnt Uwe Stengele vom Gesundheitsamt. Der Hitzeschutz-Experte verweist auf die einfachen Tipps, um gut durch die aktuelle Welle zu kommen: Viel trinken und möglichst oft für Abkühlung sorgen.

Sich im Schatten aufhalten, körperliche Anstrengung vermeiden und leichte Kleidung anziehen sind weitere Maßnahmen, die das Gesundheitsamt empfiehlt. Auch den Körper oder zumindest die Arme unter fließendem Wasser abkühlen helfe ebenfalls, so Stengele. Um die Räume kühl zu halten, in denen man sich tagsüber aufhält, sollte morgens gelüftet und anschließend die Roll- oder Fensterläden geschlossen werden, damit die Sonne die Wohnung weniger stark aufheizt.

„Da wir Wasser über das Schwitzen verlieren, müssen wir unsere Wasserspeicher wieder auffüllen – mit täglich zwei bis drei Litern“ – so die offizielle Empfehlung. Wer körperlich arbeitet, braucht sogar noch mehr Flüssigkeit. Am besten seien klares Wasser, ungesüßte Tees oder dünne Saftschorle, die nur zu einem Viertel aus Saft bestehen. „Kostenloses Wasser gibt es zum Beispiel an Trinkbrunnen in Pforzheim, die auf der ‚kühlen Karte‘ der Stadt (<https://buergergis.pforzheim.de/>) zu finden sind“, sagt Uwe Stengele.

Gesundheitsrisiken bei hohen Temperaturen

Hohe Temperaturen können zu Verschlimmerungen von bereits bestehenden Erkrankungen beispielsweise des Herz-Kreislaufsystems führen, betont das Gesundheitsamt. Menschen mit Asthma bekämen deutlich schlechter Luft und generell sei man an heißen Tagen oft unkonzentriert, müde oder erschöpft.

Doch nicht nur Menschen mit Vorerkrankungen können durch die Hitze gesundheitlich beeinträchtigt sein: Sonnenstich, Hitzeerschöpfung oder Hitzschlag können jeden treffen. Mögliche Anzeichen einer hitzebedingten Erkrankung sind Übelkeit, Kopfschmerzen, Unruhe, Müdigkeit und großer Durst bis hin zu Aggressivität, Krämpfen oder Verwirrtheit. Wer an sich oder Anderen diese Symptome beobachtet, sollte schnell für Schatten, Kühlung zum Beispiel durch feuchte Tücher und Erste Hilfe sorgen.

Weitere Informationen, Videos und Links bietet die Seite des Gesundheitsamts www.enzkreis.de/Hitzeschutz. Dort findet sich neben dem Hitzeaktionsplan Pforzheim-Enzkreis auch die aktuelle Hitzewarnung des Deutschen Wetterdienstes. Stengele: „Wer gut informiert ist, kann schon im Voraus so planen, dass er gut durch die nächsten heißen Tage kommt.“ (enz)



Land fördert Beschaffungen der Feuerwehren im Enzkreis: „Investitionen in die Sicherheit des Landkreises“

Dem Enzkreis sind dieser Tage erfreuliche Nachrichten vom Land Baden-Württemberg ins Haus geflattert: Demnach erhält der Landkreis in diesem Jahr rund 760.000 Euro für die Beschaffungen der hiesigen Feuerwehren. Hinzu kommen noch rund 250.000 Euro als Pauschalförderung für Angehörige der Einsatzabteilungen und der Abteilungen der Jugendfeuerwehr. Insgesamt werden laut Ministerium die Feuerwehren im Land mit einer Rekordsumme von mehr als 84 Millionen Euro unterstützt.

„Wir freuen uns sehr, dass auch in unserem Landkreis beachtliche Summen in die Sicherheit investiert werden. Dank der Fördermittel kann die Ausstattung der Feuerwehren weiter auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden“, so die Erste Landesbeamtin des Enzkreises, Dr. Hilde Neidhardt, in deren Dezernat auch der Bevölkerungsschutz angesiedelt ist.

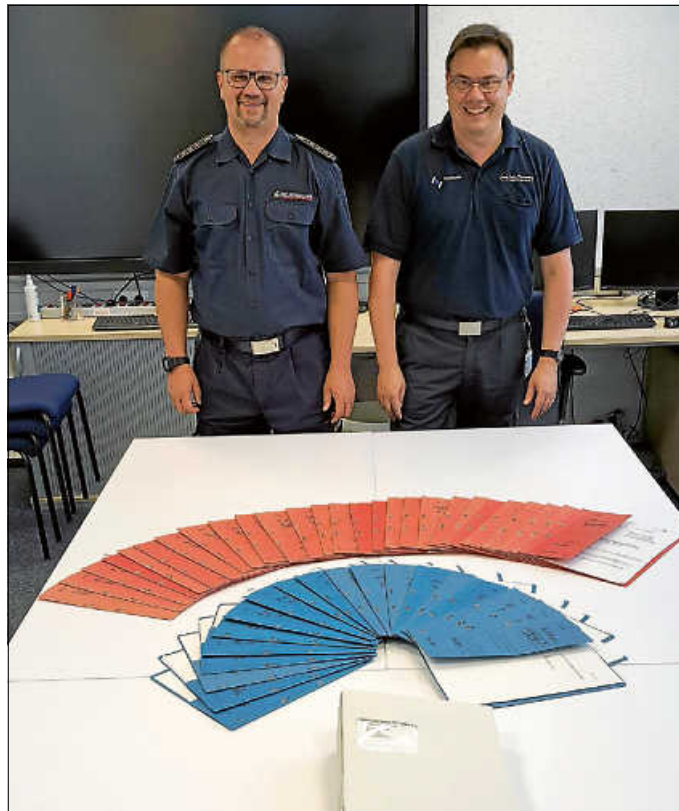
Laut Kreisbrandmeister Carsten Sorg werden mit den zugesicherten Geldern im Enzkreis wichtige Fahrzeuge, aber auch Netzersatzanlagen für Feuerwehrhäuser und eine Schlauchpfleganlage beschafft: „Unsere Wehren leisten tagtäglich einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit der Bevölkerung. Bei Bränden, Unwettern oder Unfällen wird schnelle und professionelle Hilfe von ihnen erwartet. Es ist uns als Landkreis daher ein großes Anliegen, dass sie personell und technisch gut ausgerüstet sind.“

Wie Sorg konkretisiert, steht die Beschaffung von drei Löschfahrzeugen für die Feuerwehren Mühlacker, Sternenfels und Kieselbronn auf dem Plan. Für die Feuerwehr Birkenfeld wird ein Führungsfahrzeug, ein sogenannter Einsatzleitwagen 1, angeschafft und für die Feuerwehr Mühlacker ein sogenannter „Gerätewagen Transport“. Zuschüsse fließen außerdem für zwei Netzersatzanlagen für die Feuerwehrhäuser in Ölbronn und Dürrn.

Der Enzkreis selbst erhält Fördermittel für die Beschaffung eines Abrollbehälters mit einem Fassungsvermögen von 8.000 Liter Wasser zur Bekämpfung von Groß- und Vegetationsbränden, der am Standort Mühlacker stationiert werden soll. Außerdem wird

ein „Gerätewagen Transport“ auch für den Landkreis angeschafft und am Standort Neuenbürg-Dennach in einen digitalen Alarmumsetzer zur Alarmierung der Feuerwehr investiert.

Die Zuwendungen zur Feuerwehrförderung werden in Baden-Württemberg aus dem Landesanteil aufkommen aus der Feuerschutzsteuer bestritten. Diese Mittel haben zweckgebunden in das Feuerwehrwesen zu fließen und werden den Regierungspräsidien jährlich vom Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg zugewiesen. (enz)



Kreisbrandmeister Carsten Sorg (links) und Bevölkerungsschutz-Sachbearbeiter Thomas Seemann freuen sich über die zahlreichen Zuwendungsbescheide, die an die Kommunen im Enzkreis verschickt werden konnten. Foto: Enzkreis, Christian Thümmel

Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ bietet am Freitag, 11. Juli, Ausflug mit dem Bus + Bahn-Team und Exkursion ins Museum Hohenasperg mit HAV und vhs Mühlacker

Ein ganztägiger Ausflug mit dem Bus & Bahn-Team oder alternativ eine Exkursion ins Museum Hohenasperg, angeboten vom Historisch-Archäologischen Verein Mühlacker (HAV) zusammen mit der vhs Mühlacker, stehen am Freitag, 11. Juli, im Kalender der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“:

Vom Treffpunkt um 8:45 Uhr in der Schalterhalle des Pforzheimer Hauptbahnhofs startet das Bus & Bahn-Team mit dem Bus 744 nach Grunbach, wo zum Start bereits eine herrliche Fernsicht in den Kraichgau genossen werden kann. Von dort verläuft die Tour quer durch Salmbach, vorbei an Engelsbrand und hinab durch den Wald in weiten Teilen entlang des Grösselbachs. Der weitere Weg führt zwischen Enztal und Grösseltal hoch zum Säggkopf mit dem markanten Naturdenkmal „Felsgruppe Angelstein“. Nach der Schlusseinkehr in Neuenbürg geht es gegen 17 Uhr mit der S 6 zurück nach Pforzheim. Die Tour ist ca. 14 Kilometer lang, Auf- und Abstiege erfordern Kondition und Trittsicherheit. Daher wird passendes Schuhwerk vorausgesetzt und ein Rucksackvesper empfohlen. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt; die Kosten belaufen sich auf 7 Euro pro Person. Ein eventuell vorhandenes D-Ticket ist bei der Anmeldung anzugeben. Diese nimmt Nadja Rübel vom Sachgebiet Klimaschutz im Landratsamt ab sofort per E-Mail an nadja.ruebel@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-5213 gerne entgegen. Fragen zur Tour beantwor-

tet Joachim Steinert vom Bus & Bahn-Team per E-Mail an busundbahn-team@web.de.

Schicksalsberg, Tränenberg oder auch Demokratenbuckel – weit über Württemberg hinaus galt der Hohenasperg lange als das politische Gefängnis schlechthin. Das Haus der Geschichte Baden-Württemberg hat an diesem historischen Ort eine eindrucksvoll inszenierte Ausstellung eingerichtet, die nachdenklich macht – angesichts



Weithin sichtbar: Der Hohenasperg war zunächst ein Gefängnis für Adelige und später für Gebildete und politische Häftlinge aus allen Schichten. Eine Ausstellung im Innern erinnert an ihr Schicksal. Foto: Bild: MSeses/Wikimedia commons

der Willkür wie auch der Ohnmacht mutiger Menschen. Denn das 2010 eröffnete Museum gibt Einblicke in das Leben von 23 Häftlingen aus drei Jahrhunderten und zeigt, warum sie eingesperrt wurden. Revolutionäre waren dort ebenso inhaftiert wie Roma und Sinti sowie Kriegsgefangene in der Zeit des Nationalsozialismus.

Treffpunkt für diese Exkursion ist am Freitag, 11. Juli, um 13:15 Uhr am Bahnhof Mühlacker oder alternativ direkt um 15 Uhr am Eingang zum Museum. Die Teilnahmegebühr beträgt 13 Euro pro Person; mit Fahrkarte oder für Selbstfahrer fallen nur die Kosten für die Führung in Höhe von 6 Euro an. Anmeldungen nimmt die vhs Mühlacker unter Telefon 07041 876-300 oder per E-Mail an vhs@stadt-muehlacker.de unter Angabe der Kursnummer S3109.05 gerne entgegen.

Beide Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Sachgebiet Klimaschutz und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Ein gedrucktes Programmheft mit allen Veranstaltungen ist beim Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden erhältlich. Für Fragen steht Angela Gewiese vom Sachgebiet Klimaschutz beim Landratsamt unter Telefon 07231 308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport informiert

Land unterstützt pädagogische Kernaufgaben der Kita-Leitungen

Die Leiterinnen und Leiter von Kindertageseinrichtungen haben eine Schlüsselfunktion für pädagogische Qualität und frühkindliche Bildung. Das Land Baden-Württemberg unterstützt sie daher zwei weitere Jahre mit der Finanzierung zur Gewährung von pädagogischer Leitungszeit im Rahmen der Umsetzung des Dritten Gesetzes zur Weiterentwicklung der Qualität und Teilhabe in der Kindertagesbetreuung. Der Ministerrat hat in dieser Woche entsprechende Gesetzesänderungen beschlossen, die jetzt der Landtag berät.

„Kindertageseinrichtungen haben heute eine Vielzahl von Herausforderungen zu bewältigen. Dabei kommt es ganz entscheidend auf die Leitung an“, sagte der in der Landesregierung für frühkindliche Bildung zuständige Staatssekretär Volker Schebesta MdL. „Die Kita-Leiterinnen und -Leiter setzen neue Impulse, entwickeln Konzepte weiter, nehmen ihre Teams mit und stellen

somit die Qualität der pädagogischen Arbeit in den Einrichtungen sicher. Dies gelingt nur, wenn sie genügend Zeit für ihre Führungsaufgaben haben. Wer frühkindliche Bildung stärken will, muss deshalb auch die Leitungen stärken.“

Bereits seit 2019 unterstützt das Land im Rahmen der Umsetzung des KiTa-Qualitäts- und Teilhabeverbesserungsgesetzes des Bundes Leitungen von Kindertageseinrichtungen. Die Rahmenbedingungen der Finanzierung zur Gewährung der sogenannten pädagogischen Leitungszeit bleiben unverändert. Jede Einrichtung erhält dabei ein Mindestkontingent von sechs Wochenstunden zur Wahrnehmung von pädagogischen Leitungsaufgaben. Hinzu kommt eine Variable von zwei Stunden pro Gruppe für die zweite und jede weitere Gruppe in mehrgruppigen Einrichtungen. Die Träger sind gesetzlich und nach der KiTaVO verpflichtet, die vorgesehenen Zeiteile für die pädagogische Leitung zu gewähren. Im Gegenzug erhalten sie die hierfür ebenfalls gesetzlich vorgesehenen Mittel.

Pro Jahr steht Baden-Württemberg dafür, wenn alle Länder Verträge mit dem Bund zur Umsetzung des KiTa-Qualitäts- und Teilhabeverbesserungsgesetzes geschlossen haben, ein dreistelliger Millionenbetrag zur Verfügung – befristet bis 2026. In diesem Jahr werden es rund 180 Millionen sein und in 2026 bereits 190 Millionen Euro.

Deutsche Rentenversicherung

Fortschritte bei der Barrierefreiheit von Behörden-Webseiten – zweiter Tätigkeitsbericht zeigt noch Luft nach oben auf

Die Überwachungsstelle für mediale Barrierefreiheit des Landes Baden-Württemberg (Überwachungsstelle) hat ihren zweiten Tätigkeitsbericht veröffentlicht. Der Bericht zeigt, dass sich die Barrierefreiheit von Webseiten und Apps öffentlicher Stellen in Baden-Württemberg im Vergleich zum ersten Bericht im Jahr 2021 leicht verbessert hat. Es sind jedoch weiterhin viele mediale Angebote nicht vollständig barrierefrei, was die Nutzung für Menschen mit Behinderungen erschwert.

Die Überwachungsstelle für mediale Barrierefreiheit

Die Überwachungsstelle wurde im Jahr 2020 bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg eingerichtet. Sie prüft im Auftrag der Landesregierung, ob die Behörden des Landes die gesetzlichen Vorgaben zur Barrierefreiheit ihrer Webseiten und Apps einhalten. Dadurch soll sichergestellt werden, dass Menschen mit Behinderungen, wie zum Beispiel Blinde oder Gehörlose, die Angebote genauso nutzen können wie Menschen ohne Einschränkungen. Zu den weiteren Aufgaben der Überwachungsstellen zählen die Beratung der geprüften Stellen und die Erstellung eines Berichts über ihre Arbeit alle drei Jahre.

Zweiter Tätigkeitsbericht

Der zweite Tätigkeitsbericht der Überwachungsstelle fasst die Ergebnisse der rund 800 Prüfungen von Webseiten und Apps von Verwaltungen im ganzen Land für die Jahre 2022 bis 2024 zusammen. Dabei wurden verschiedene Aspekte der medialen Barrierefreiheit untersucht. Zum Beispiel, ob eine Webseite mit der Tastatur bedienbar ist, weil blinde oder motorisch eingeschränkte Menschen keine Maus nutzen können. Oder ob der Bildschirminhalt mit einem speziellen Programm, einem Screenreader, blinden und sehbehinderten Menschen vorgelesen werden kann. Und auch, ob die Farbkontraste von Texten und Bildern ausreichend sind, damit sehbehinderte Menschen sie gut wahrnehmen können. Die Überwachungsstelle hat festgestellt, dass sich die Qualität der medialen Barrierefreiheit in den letzten drei Jahren insgesamt gering verbessert hat. Viele öffentliche Stellen haben inzwischen die gesetzlichen Bestimmungen und die Hinweise der Überwachungsstelle umgesetzt und ihre medialen Angebote entsprechend angepasst. Dennoch besteht weiterhin Handlungsbedarf. So sind beispielsweise auf vielen Webauftritten keine Informationen in Deutscher Gebärdensprache für Gehörlose und in Leichter Sprache für Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen vorhan-

den. Ebenfalls fehlt oft noch eine Erklärung zur Barrierefreiheit. In dieser müssen die Behörden angeben, ob ihre medialen Angebote barrierefrei sind und an wen sich Betroffene wenden können, wenn sie auf mediale Barrieren stoßen und Hilfe benötigen. Die Tätigkeit der Überwachungsstelle hat dazu beigetragen, dass die öffentlichen Stellen sich verstärkt mit der Barrierefreiheit ihrer medialen Angebote auseinandersetzen und diese kontinuierlich verbessern. Die Überwachungsstelle unterstützt sie dabei und arbeitet eng mit ihnen zusammen.

Pflicht auch für Private ab 28. Juni 2025

Nicht zu verwechseln ist die Überwachungsstelle mit der neuen, gemeinsamen Marktüberwachungsstelle der Länder für die Barrierefreiheit von Produkten und Dienstleistungen mit Sitz in Magdeburg. Diese kontrolliert ab dem 28. Juni 2025, ob die Webseiten bestimmter privater Unternehmen, wie zum Beispiel Online-Shops, Banken oder Fluggesellschaften, ebenfalls barrierefrei sind. Dazu sind sie nach dem ab diesem Datum geltenden Barrierefreiheitsstärkungsgesetz verpflichtet. Der zweite Tätigkeitsbericht der Überwachungsstelle ist in einem barrierefreien Format auf ihrer Webseite unter <https://bw-medial-barrierefrei.de/downloads/> verfügbar.

keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

Gut eingestellt durch den Sommer: So sparen Sie mit Ihrer Heizung Energie und Kosten

Die Heizung – im Sommer? Viele denken bei steigenden Temperaturen kaum noch an sie. Doch gerade in den warmen Monaten lohnt sich ein genauer Blick aufs Heizsystem. Denn: Wer richtig umstellt, kann bares Geld sparen – ohne auf Komfort zu verzichten. Mit diesen drei einfachen, aber wirkungsvollen Tipps machen Sie Ihre Heizung sommerfit und senken gleichzeitig Ihren Energieverbrauch.

Tipps 1: Frühzeitig in den Sommerbetrieb wechseln – und Geld sparen

Schon ab einer Außentemperatur von 15 Grad lohnt es sich, die Heizung in den Sommermodus zu versetzen. Der Vorteil: Im Sommerbetrieb arbeitet das System nur noch zur Warmwasserbereitung – die Heizfunktion bleibt aus, ebenso die stromfressende Umwälzpumpe. Moderne Heizungen erkennen diesen Wechsel oft automatisch, bei älteren Anlagen kann man per Hand umstellen. Wer hier rechtzeitig umstellt, spart nicht nur Heizkosten, sondern verlängert auch die Lebensdauer seiner Heiztechnik. Eine kleine Umstellung mit großer Wirkung – für den Geldbeutel und die Umwelt.

Tipps 2: Nur Warmwasser, bitte – richtig abschalten schützt und spart

Komplett abschalten? Lieber nicht. Wenn Heizung und Warmwasser über ein gemeinsames System laufen, sollte der sogenannte „Nur-Warmwasser-Betrieb“ aktiviert werden. So bleibt die Raumheizung aus, aber Sie haben weiterhin zuverlässig warmes Wasser. Wichtig ist das vor allem auch aus hygienischen Gründen – etwa zum Schutz vor Legionellen, die sich bei lauwarmem Wasser in Leitungen bilden können. Ein gut eingestellter Warmwasserbetrieb sorgt dafür, dass nur dann geheizt wird, wenn es wirklich nötig ist – etwa morgens oder abends. Das spart Strom, schont das Material und sorgt für einen sicheren, sparsamen Betrieb.

Tipps 3: Technik prüfen – smarte Steuerung spart zusätzlich

Auch im Sommer lohnt sich ein Blick auf die Heiztechnik. Durch eine eventuell vorhandene Trinkwasserzirkulation erhöhen sich Wärmeverluste und Strombedarf, denn eine Zirkulationspumpe benötigt zusätzlichen Strom und in den Zirkulationsleitungen befindet sich ständig warmes Wasser – auch wenn dieses gerade nicht benötigt wird. Im Einfamilienhaus können die Zirkulationszeiten einfach mittels Zeitschaltuhr auf den persönlichen Bedarf abgestimmt werden. Das reduziert Wärmeverluste und spart Strom. Wer außerdem smarte Thermostate oder Apps nutzt, kann

Heiz- und Warmwasserzeiten noch besser an den Tagesablauf anpassen – und laut Experten bis zu acht Prozent Energie sparen. Eine Investition, die sich oft schon nach kurzer Zeit rechnet.

Bei allen Fragen zum Energiesparen in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es bei der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH unter **07231 – 308 68 68**. Beratungstermine können online unter www.keep-energieagentur.de/terminbuchung gebucht werden.

Die Energieberatung ist für Bürgerinnen und Bürger aufgrund der Kooperation mit der Verbraucherzentrale und der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz kostenlos. Darüber hinaus wird die Arbeit der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.



KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5

Tel.: 07232 2340 oder Fax: 314312

E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de

Homepage: www.ek-koenigsbach.de

Diakonin: Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de

Die Vakanzvertretung hat Pfarrer Julian Albrecht aus Mühlhausen.

Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch: 16:00 – 18:00 Uhr

Kasualvertretung für Beerdigungen und Seelsorge hat Prädikant Thomas Brommer aus Ispringen, Festnetz: 07231-104870, Mobil: 0174 2451674 oder

E-Mail: brommerthomas1951@gmail.com

Sie können die Kontaktdaten auf dem Anrufbeantworter abhören (07232-2340) bzw. auf unserer Homepage nachlesen.

Donnerstag, 03.07.2025

09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus.

20:00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus.

Sonntag, 06.07.2025, 3. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Taufgottesdienst in Königsbach mit Prädikantin Gerlinde Zachmann. Im Anschluss herzliche Einladung zum Kirchkaffee.

Getauft werden Eliano Di Nunzio, Merle Jasmin Schütt und Lina Kammerer.

10:00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus.

Montag, 07.07.2025

19:30 Uhr Informationsabend für den Konfirmandenjahrgang 2026 im Gemeindehaus in Königsbach, Kirchstraße 5.

Zum Konfirmandenjahrgang gehört grundsätzlich, wer bis zum 30. Juni 2026 vierzehn Jahre alt ist, bzw. ab den Sommerferien die 8. Klasse besucht.

In Einzelfällen sind Ausnahmen möglich.

Dienstag, 08.07.2025

09:00 Uhr Seniorengymnastik im Gemeindehaus.

10:00 bis 13:00 Uhr Flohmarktkiste im Gemeindezentrum in Bilfingen.

19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus.